

Steuerberater-Verband e.V. Köln · Von-der-Wettern-Straße 17 · 51149 Köln

**Pressemitteilung des Steuerberater-Verbandes e.V. Köln  
Der Verbandstag am 13. November 2018  
im Hotel Dorint am Heumarkt Köln**

Zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung gefolgt: Repräsentanten aus Wirtschaft, Politik und Medien, berufsständischen Institutionen und Kammern, Finanzverwaltung und Gerichtsbarkeit. **StB/WP Harald Elster, Präsident des Steuerberater-Verbandes e.V. Köln und des Deutschen Steuerberater-Verbandes e.V. (DStV)**, begrüßte etwa 200 Gäste zum diesjährigen Verbandstag. Auf der Agenda standen aktuelle berufsständische Themen, aber auch politische und wirtschaftliche Entwicklungen.

Im Focus der Ansprache des Präsidenten standen „die Angriffe der EU Kommission auf den Berufsstand“. Insbesondere das von der EU gegen Deutschland eingeleitete Vertragsverletzungsverfahren bereite ihm große Sorgen: Demnach stellen die in dem hier geltenden Berufsrecht aufgeführten Vorbehaltsaufgaben einen Verstoß gegen das EU-Recht dar. Die Begründung: Zwar würden in § 3 StBerG hohe Anforderungen formuliert, wer in Deutschland Steuerberatungsleistungen erbringen darf. Auf der anderen Seite seien aber in § 4 StBerG zahlreiche Ausnahmen dazu geregelt. Insgesamt seien die deutschen Regelungen unschlüssig, unverhältnismäßig und verstießen gegen EU-Recht.

Grußworte auf dem Verbandstag sprachen: **Benno Scharpenberg, Präsident des Finanzgerichts (FG) Köln; Prof. Dr. Werner Görg, Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Köln und StB/vBP Peter vom Stein, Vizepräsident der Steuerberaterkammer (StBK) Köln**. Einen anspruchsvollen Fachvortrag zum Thema „Neue Entwicklungen zum Bilanzsteuerrecht hielt **WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz**.

**Festvortrag Reinhard Grindel, Präsident des DFB – Deutscher Fußball-Bund e. V.**

Den mit Spannung erwarteten Festvortrag hielt Reinhard Grindel, Präsident des DFB – Deutscher Fußball-Bund e. V., über „Die gesellschaftliche Bedeutung des Fußballs“. Der DFB-Präsident betonte die Wichtigkeit der Werte Freiheit, Respekt und Menschlichkeit für den Sport. Inzwischen seien zahlreiche Flüchtlinge in den Vereinen angekommen, und in mancher Stadt habe jedes dritte Kind Migrationshintergrund. Der DFB stehe für Weltoffenheit, Toleranz und Fairplay – gegen jede Art von Diskriminierung. Er stelle sich vor seine Spieler, wenn sie wegen ihrer Herkunft oder Religion diskriminiert werden. Das sei eine gelebte Realität, nicht nur ein Lippenbekenntnis.

Reinhard Grindel ging weiterhin auf die „unglaubliche Wirtschaftskraft des Fußballs ein, der ihn interessant mache für Sponsorenverträge. Geld werde allerdings nicht nur für die besten Spieler eingesetzt, sondern auch für die Personen dahinter: Scouts, Physiotherapeuten und andere. Die wirtschaftliche Entwicklung des Fußballs sei mehr als beachtlich und speise sich aus zahlreichen Erlösquellen.

Die Stimmung in den Stadien sei in aller Regel ausgesprochen gut, berichtete der Redner, und menschenverachtende Schmähungen gehörten nicht zur Vereinskultur. „Gewalt oder Gewaltauslöser haben in unseren Stadien nichts zu suchen, auch ihnen müssen wir die rote Karte zeigen“, betonte der DFB-Präsident, und fügte hinzu, das Problem in den Stadien sei nur gemeinsam zu lösen.

Mitglied im Deutschen Steuerberaterverband

**Anschrift**

Von-der-Wettern-Straße 17 · 51149 Köln  
Telefon 02203 993090  
Telefax 02203 993099  
www.stbverband-koeln.de  
geschaeftsstelle@stbverband-koeln.de

**Bankverbindungen**

Sparkasse KölnBonn  
IBAN DE02 3705 0198 0006 6122 87 · SWIFT-BIC COLSDE33  
Postbank Köln  
IBAN DE81 3701 0050 0146 9005 05 · SWIFT-BIC PBNKDEFF



Reg.-Nr. Köln-StB-V. 402507

### **Kurzportrait: Der Steuerberater-Verband e.V. Köln**

Der Steuerberater-Verband e.V. Köln wurde am 12. November 1947 gegründet. Heute sind über 3.300 Angehörige der steuerberatenden und prüfenden Berufe, Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, vereidigte Buchprüfer, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte und entsprechende Gesellschaften Mitglieder des Verbandes.

Der Einzugsbereich des Steuerberater-Verbandes e.V. Köln entspricht dem Bezirk des Regierungspräsidenten Köln. Der Verband gliedert sich in die folgenden zehn Bezirke: Aachen, Bonn, Düren-Jülich, Euskirchen-Schleiden, Köln, Oberberg, Rheinisch-Bergischer-Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Seltkant und Siegburg. Er ist neben weiteren 15 Landes- bzw. Regionalverbänden Mitglied im Deutschen Steuerberaterverband e.V., der in Berlin ansässigen Spitzenorganisation des steuerberatenden Berufs auf privatrechtlicher Ebene.

Der Verband bietet über seine Tochtergesellschaft, der Akademie für Steuer- und Wirtschaftsrecht, umfangreiche Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten an, die einerseits den Berufsnachwuchs betreffen, andererseits insbesondere auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Mitglieder des Verbandes zugeschnitten sind. Die Akademie führt nicht nur Lehrgänge für angehende Steuerberater durch, sondern auch für die Qualifizierung der Mitarbeiter.

**Bei redaktioneller Verwendung bitten wir um Angabe der Quelle und um Zusendung eines Belegs und/oder Links. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den folgenden Pressekontakt.**

Mit freundlichen Grüßen, Antonie Schweitzer

**pr cologne**

*agentur für kommunikation*

Antonie Schweitzer

Ehrenstraße 18

50672 Köln

Fon: +49 221 250 89 93

Fax: +49 221 250 89 94

Mobil: +49 179 469 04 44

[antonie.schweitzer@pr-cologne.de](mailto:antonie.schweitzer@pr-cologne.de)

[www.pr-cologne.de](http://www.pr-cologne.de)

Ihr Ansprechpartner im Steuerberater-Verband e.V. Köln:

RA Dr. Dominik Scheuerer

Hauptgeschäftsführer

Steuerberater-Verband e.V. Köln

Von-der-Wettern-Str. 17

51149 Köln

Telefon: (+49) 02203-993090

Telefax: (+49) 02203-993099

E-Mail: [scheuerer@stbverband-koeln.de](mailto:scheuerer@stbverband-koeln.de)

Internet: [www.stb-koeln.de](http://www.stb-koeln.de)